

RUNDBRIEF

Stadtjugendring Bamberg

Ausgabe

Mai 2016

Stadtjugendring wächst

Alevitische und islamische Jugend sind neue Mitglieder

In dieser Ausgabe:



Karaca Nahsen besucht als einer von 46 Delegierten die Vollversammlung des Stadtjugendrings Bamberg (SJR). Er trägt sich als Gast in die Teilnehmerliste ein. Im Evangelischen Jugendheim sorgt Hubertus Schaller dafür, dass alle sich wohlfühlen. Das ist heute Abend gar nicht so einfach. Denn neben den Delegierten sorgen zahlreiche Gäste, vor allem die Jugendlichen der Alevitischen Jugend und der Islamischen Jugend (IJB), dafür, dass der Saal aus allen Nähten zu platzen droht.

„Heute bin ich etwas nervös, denn wir möchten als Ortsgruppe der Islamischen Jugend in Bamberg neu in den SJR aufgenommen werden,“ betont Karaca. Die Versammlungsteilnehmer, die hier für die Interessen aller jungen Menschen in Bamberg eintreten, müssen nicht nur den Antrag der IJB behandeln sondern auch den der Alevitischen Jugend. Auch diese möchten im Jugendring mitarbeiten und die Bedürfnisse von Jugendlichen mit Migrationshintergrund einbringen, betonen die Jugendleiter Cem Öztürk und Hasret Yilmaz. Stefan Lang von der Jugend des Technischen Hilfswerkes verfolgt interessiert die ausführliche Vorstellung der beiden „Neuen“. Auch für ihn beginnt eine neue Aufgabe, denn er wird sich für den ausgeschiedenen Benjamin Oster in den Vorstand des SJR wählen lassen.

Einstimmig befürworten die Delegierten den Beitritt der beiden neuen Jugendorganisationen. Karaca und Cem erhalten eine Delegiertenkarte und sind ab sofort stimmberechtigt. Hubertus Schaller als Vorsitzender des SJR Bamberg begrüßt beide Organisationen herzlich und freut sich: „Wir bilden im Jugendring die Vielfalt der Jugendlichen in Bamberg ab und setzen damit gerne ein Zeichen für Toleranz, Frieden und Freiheit. Mit den beiden neuen Mitgliedsverbänden erfahren wir eine zusätzliche Bereicherung und gewinnen weiter an Qualität.“

Toleranz und Miteinander sind auch die Stichworte, die Herr Hemm von der Offenen Behindertenarbeit Bamberg auf den Plan rufen. Er umreißt mit seinem leidenschaftlichen Vortrag das inhaltliche Thema „Inklusion (in der Kinder- und Jugendarbeit)“. „Ich spreche nicht gerne von Behinderung,“

stellt Hemm klar. „Wo würden Sie die Grenze eines jungen beeinträchtigten Menschen festlegen, ab welcher dieser als behindert gilt?“. Er regte an, diese jungen Menschen in die Jugendarbeit der Vereine und Verbände einzubin-



Karaca Nahsen, Hubertus Schaller und



Cem Öztürk

Tag der Jugend	2
JL-Qualifizierung	2
Pfingstcup	2
Aktuelle Infos des SJR	3
Freizeit - Flüchtlinge	4
Inklusion	4
Satzungsreform BJR	5
Hallenfußball	5
SJR-Vollversammlung	6
Hexennacht	6

Stadtjugendring Bamberg
Lange Straße 2, 96047 Bamberg

Tel: 0951 968 56 53 Fax: 0951 968 56 19
E-Mail: stadtjugendring-bamberg@t-online.de
Web: www.stadtjugendring-bamberg.de

Neu im Vorstand - Stefan Lang (THW)

Benjamin Oster war vier Jahre lang für die DGB-Jugend ver.di im Vorstand des Stadtjugendrings aktiv. Aus beruflichen Gründen trat er zur Frühjahrsvollversammlung am 17. März 2016 von seinem Amt zurück.

Als Nachfolger wählten die Delegierten einstimmig Stefan Lang, der seit 28 Jahren im Technischen Hilfswerk Bamberg aktiv ist und seit 13 Jahren Jugendbetreuer für derzeit 30 begeisterte Jugendliche ist. Sowohl beruflich als auch im Ehrenamt und Hobby ist Stefan stets mit großen Fahrzeugen unterwegs.



Tag der Jugend 2016 auf der Kettenbrücke in Bamberg

Nur ein Vorbereitungstreffen am 30. Mai '16



Um auch dieses Jahr für den Tag der Jugend ein erfolgreiches Programm auf die Beine zu stellen, laden wir euch alle zum einzigen Vorbereitungstreffen bei der Evang. Jugend in der Egelseestraße 51 am Montag, **30. Mai 2016 um 19.30 Uhr** ein.

Neben einer kurzen Reflexion 2015 werden allgemeine Infos zum Tag der Jugend 2016 auf der Kettenbrücke (für Autoverkehr gesperrt, Aufbau, Lageplan, Angebote, ...), Details zur Durchführung, Werbung, Anmeldungen, Infos zu den Plakatwänden, Detailfragen und konkrete Arbeitsaufträge besprochen.

Eine Anmeldung zum Vorbereitungstreffen ist erbeten, für die Teilnahme am Tag der Jugend ist sie unbedingt erforderlich (Anmeldeformulare sind beigefügt oder auf der Homepage www.stadtjugendring-bamberg.de zu finden).

Plakatwandaktion

Die Deutsche Städte Medien (dsm) stellen uns von Mitte Juni bis Anfang Juli 2016 gegen geringe Kosten (übernimmt ebenfalls der SJR) Plakatwerbeflächen zur Verfügung (insgesamt 10-12 Flächen), die zwar erst Anfang Juni benannt werden können, aber **bereits jetzt vorbestellt** werden sollen. Die Vergabe der zur Verfügung gestellten Flächen erfolgt durch uns in der Reihenfolge der Anmeldungen! Ihr könnt Wünsche äußern, wo Ihr eure Wand gestalten wollt - hier könnt ihr die Lage im Bamberger Stadtplan mit Foto der Plakatwand begutachten, aber bitte nicht selbst bestellen (<http://www.stroeer-direkt.de/nc/bamberg-09461000/96047/planen-buchen/standortkarte.html>). Erfahrungsgemäß ist es wichtig, mehrere Möglichkeiten (3 - 4 Ersatzflächen) anzugeben; möglicherweise können nicht alle Wünsche erfüllt werden.

Jugendleiterqualifizierung

Zwei Seminare zur Weiterbildung durchgeführt

Erste-Hilfe-Kurs



Stadt- und Kreisjugendring bieten gemeinsame Ausbildungsmaßnahmen für Jugendleiter/innen an. 10 Ehrenamtliche wurden beim Erste-Hilfe-Kurs am 27.02. für ihre Arbeit mit Jugendlichen bestens qualifiziert.

Lars Freyer vom Jugendrotkreuz leitete den Kurs im Haus der Evangelischen Jugend. Verletzungsbehandlungen, Herzdruckmassage und Beatmung auch mittels Defibrillator beeindruckte alle TeilnehmerInnen.

Rechtsfragen und Aufsichtspflicht



Stadt- und Kreisjugendring führten am **Samstag, 16. Mai 2015 von 10 - 17.00 Uhr im Haus der Evangelischen Jugend das Jugendleiterseminar „Rechtsfragen in der Jugendarbeit“ mit dem Rechtsexperten Felix Stöhler durch.**

16 ehrenamtliche und hauptberufliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit nutzten dieses hochwertige Angebot der Jugendring. Die Teilnahme am Seminar Rechtsfragen und Aufsichtspflicht ist Voraussetzung zum Erwerb einer JuleiCa. Besonders eingegangen wurde auf die Themen Aufsichtspflicht und Haftung sowie Mobbing und sexueller Missbrauch. Neben den Broschüren „Aufsichtspflicht“ und „JuleiCa-Handbuch für Jugendleiter/innen“ haben alle die Teilnahmebestätigung erhalten. Ein Imbiss in der Mittagspause lockerte die anspruchsvolle Thematik auf.



Pfungstcup 2016

40 Jahre – da bleibt einem eigentlich die Spucke weg! Über diese unglaublich lange Zeit elektrisiert der Pfungstcup die Bamberger Basketballgemeinde.

Der Stadtjugendring Bamberg und die Basketballabteilung der TSG 2005 Bamberg richten eines der größten Basketball-Freizeit-Turniere Deutschlands für Nichtvereinsmannschaften aus.

Die Stadt Bamberg lud am 7. April die SJR-Vorstandschaft und Geschäftsführung mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einem Festakt sowie zur Gruppenauslosung in den Renaissance-Saal ein. Stadtrat Helmut Müller lobte die „Marke Pfungstcup“ als eine herausragende sportliche Veranstaltung im Rahmenkalender der Sportstadt Bamberg.



Vom **14.-16. Mai 2016** soll der "Pfungstcup" den Hobby-sportlern die Möglichkeit geben, den Vorjahressieger „Schlimme Finger“ in der 40. Auflage vom Thron zu stoßen. Für die meisten ist der sportliche Wettkampf zwar wichtig, die Geselligkeit im eigenen Team und die Begegnung mit vielen alten Bekannten steht aber im Vordergrund. Drei Tage Basketball, unplugged, auf für Freizeitbasketballer unglaublich hohem Niveau. Etwa 800 Basketballfreaks müssen so durch dieses Turnier geleitet werden mit dem Ziel, dass am Ende die Meisten sagen können: Es hat sich gelohnt, ich komme gerne wieder!

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Spiele in allen Bamberger Dreifachhallen zu verfolgen.

Der Eintritt ist frei - Hochspannung ist garantiert!

Jugendarbeit und Schule - Projekt „Alternativer Wandertag“ gewürdigt Geldpreis für den Stadtjugendring



Julia Mari (Beisitzerin SJR Bamberg) bei der Übergabe des Preises

Für sein Projekt „Alternativer Wandertag“ zur Integration jugendlicher Flüchtlinge erhielt der SJR Bamberg im Rahmen der Spendenfibel der Stadtwerke einen Zuschuss von 300 €.

Der Geldpreis hilft mit, das dieses vorbildliche und erfolgreiche Projekt auch 2016 im geplanten Umfang fortgesetzt werden kann. Insgesamt wurden 26 soziale Projekte bei der Veranstaltung am 10. März durch die Stadtwerke ausgezeichnet und konnten dort ihre Arbeit vorstellen.

Mitmachen im AK Jugendarbeit und Schule

Das nächste Treffen des AK Jugendarbeit und Schule unter dem Dach des SJR Bamberg findet am 9. Mai 2016 um 16 Uhr in der Geschäftsstelle des SJR statt. Hier soll das weitere Vorgehen geklärt und neue Ideen für Workshops für den „Alternativen Wandertag“ gesammelt werden. Für 2016 sind drei Durchläufe des „Alternativen Wandertags“ vorgesehen. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Kostenloses Angebot für Jugendgruppen und Schulen

Mitmach-Theater „Voll in Ordnung“

Um einen wirksamen Beitrag zur Sucht- und Drogenprävention in Oberfranken zu leisten, bieten Stadt- und Kreisjugendringe mit Unterstützung des Bezirks Oberfranken, der Oberfrankenstiftung und des Staatsministeriums das Theaterstück „Voll in Ordnung“ für Schulen und außerschulische Gruppen an. Die Idee zum Drogenpräventionstheater entstand unter dem Hintergrund der „Crystal-Welle“ in Oberfranken in enger Kooperation zwischen dem KJR Bayreuth, der Drogenpräventionsstelle der Polizei in Oberfranken und des Fränkischen Theatersommers. Mit der Übernahme der Organisation durch den Bezirksjugendring ist eine oberfrankenweite Verbreitung des Stückes gewährleistet. Es richtet sich an SchülerInnen der 9. Jahrgangsstufe und ganz allgemein an Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr.

Ziel dieses „Mitmach-Theaters“ ist es, einen wirksamen Beitrag zur Sucht- und Drogenprävention in Oberfranken zu leisten. Die Handlung knüpft an die „Crystal-Meth“ Problematik an, thematisiert aber auch die Gefahren des Missbrauchs von Alkohol und anderen enthemmenden Substanzen.

In Bamberg unterstützt der Ambassador Club das Projekt, so dass dem Jugendring und der beteiligten Schule oder dem beteiligten Ver-



band keinerlei Kosten entstehen. Das Theaterprogramm ist hochwertig und professionell. Bereits zwei Schulen, das Kaiser-Heinrich-Gymnasium und die Graf-Stauffenberg-Realschule haben das kostenlose Programm gebucht.

Vorsitzender im Gespräch mit den Stadtratsfraktionen

SJR stellt seine Arbeit vor

Seit März 2015 ist Hubertus Schaller Vorsitzender des SJR Bamberg. Um sich selbst und die umfangreiche Arbeit des SJR den Stadträten im persönlichen Gespräch vorzustellen, fanden am 22. Februar (Freie Wähler und Bamberger Bürgerblock) sowie am 7. März 2016 (SPD, CSU und GAL) ausführliche Gespräche mit den Stadtratsfraktionen statt.

Begleitet wurde Hubertus Schaller vom Geschäftsführer Richard Röcklein, der im Rahmen einer kurzweiligen Präsentation die vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten des Jugendrings deutlich machte. Die Fraktionen zeigten sich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit des Bamberger Jugendrings, obwohl dort nur eine Personalstelle zur Verfügung steht. Alle Fraktionen signalisierten eine weitreichende Unterstützung für die Anliegen des SJR. Der fruchtbare Gedankenaustausch soll fortgesetzt werden.

Stadtjugendring Bamberg auf der Familienmesse

Spiel- und Infostand

Am 5. März 2016 fand zum zweiten Mal an der Graf-Stauffenberg-Realschule die „Familienmesse Plus“ statt. Die ganze Vielfalt der Familienregion wurde im Ausstellerbereich sichtbar. Von der Säuglingspflegeberatung über Musik- und Theaterschulen sowie dem Stadtjugendring bis hin zur schulischen Ausbildung präsentierten über 100 Aussteller ihr Angebot an Infoständen – teilweise mit Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche sowie einer Stempelralley durch das ganze Schulhaus. Kinder und Eltern beteiligten sich begeistert am Spielangebot des SJR Bamberg und informierten sich über die Jugendverbandsarbeit Bamberg.



Bericht Netzwerk Jugendarbeitslosigkeit - 5. März 2016

Ausbildungsmesse Forchheim

Landrat Dr. Herrmann Ulm eröffnete die 16. Ausbildungsmesse in Forchheim mit 89 Aussteller. Der AK Jugendarbeitslosigkeit mit stellv. SJR-Vorsitzenden Johannes Wicht begrüßte den Landrat am Info-Stand des SJR.



Runder Tisch Demokratie, Toleranz, Gerechtigkeit und gegen Rassismus

Neuer Anlauf im Herbst

Am 16. März 2016 fand der Runde Tisch für Demokratie, Toleranz, Gerechtigkeit und gegen Rassismus im Evangelischen Jugendheim statt. Dabei waren Vertreter des Dientzenhofer Gymnasiums, des Migrations- und Integrationsbeirats MIB und vom Stadtjugendring der Vorsitzende Hubertus Schaller und Geschäftsführerin Hanne Engert-Alt. Hubertus Schaller wies darauf hin, dass dies keine Veranstaltung (nur) für SOR Schulen ist, sondern für alle interessierten Schulen offen ist. Die Anwesenden einigten sich, dass im Herbst ein neuer Anlauf für einen Runden Tisch gemacht wird. Aktuell wurden die Schulen gebeten, wenn Aktionen zu den Gedenktagen bereits geplant sind, diese auch dem Bürgermeisteramt der Stadt Bamberg frühzeitig mitzuteilen.

Netzwerktreffen Freizeitangebote für junge Flüchtlinge

Angebote werden ausgetauscht

Unter der Leitung des Vorsitzenden des Stadtjugendrings Bamberg, Hubertus Schaller, nahmen 15 Interessierte aus Jugendeinrichtungen und Verbänden teil. Ebenfalls dabei war Frau Sennefelder von der Stadt Bamberg, die Koordinatorin „Ehrenamt & Asyl“.

Es besteht ein großer Handlungsbedarf bei der Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien.

Organisationen, die in diesem Bereich bereits Angebote/Veranstaltungen anbieten und Jugendorganisationen, die sich hier engagieren wollen, sollen über diese Plattform zusammenfinden.

Die Freizeitbetreuung von jungen Flüchtlingen (Kindern und Jugendlichen) durch Jugendorganisationen soll ausgebaut und die stattfindenden Freizeitbetreuungen sollen aufgelistet werden.

Alle Anwesenden befürworteten, dass ihre Organisationen und Angebote vom SJR auf der Homepage „Bamberg–hilft“ eingestellt werden. Es wird ein Netzwerk-Email-Verteiler angelegt, um den Mitgliedern des Netzwerktreffens Freizeitangebote für junge Flüchtlinge zugänglich zu machen. Es wurde ein Fragebogen zu Freizeitaktivitäten mit jungen Flüchtlingen erstellt und verteilt.



Internationalen Wochen gegen Rassismus

Stadtjugendring Kooperationspartner

Zum 4. Mal fanden vom 10.-23. März '16 die internationalen Wochen gegen Rassismus in Bamberg statt. Die Organisatoren - der Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg, der Sozialdienst katholischer Frauen SKF, der Stadtjugendring, die Stadt Bamberg sowie ja:ba (Offenen Jugendarbeit) - möchten die Auseinandersetzung mit diesem Thema fördern und stellten ein umfangreiches Programm zusammen. Der Projekttag am 18. März mit der Beteiligung von sieben Bamberger Schulen war einer der Höhepunkte. Workshops mit Lesungen, Rappmusik oder Schulen ohne Rassismus waren für 150 Schülerinnen und Schüler ein tolles Gemeinschaftserlebnis unter dem Aspekt von mehr Toleranz und Miteinander. Im Workshop des SJR unter Leitung der Geschäftsführerin Hanne Engert -Alt wurde von den Jugendlichen das Transparent „Rassismus fängt im Kopf an ...“ gestaltet. Es kann für Aktionen ausgeliehen werden und befindet sich in der SJR-Geschäftsstelle.

Ein weiterer Höhepunkt war die Aktion am Gabelmann. Auch SJR-Vorsitzender Hubertus Schaller und die Beisitzerin Julia Mari besuchten am 21. März „laut gegen Rassismus“. Im Rahmenprogramm der Interkulturellen Wochen fand außerdem das Netzwerktreffen „Freizeitangebote für junge Flüchtlinge“ statt.



Bamberger Bündnis gegen Rechts

Für ein buntes Bamberg

Der Stadtjugendring Bamberg ist Mitglied im Bündnis gegen Rechts-Extremismus. Am 30. Januar 2016 rief das Bündnis zur Gegenveranstaltung „Fasching statt Faschismus“ auf, um Antwort auf eine angekündigten Demo von Neonazis zu geben.

Unterstützung durch SJR und OBA

Inklusion in der Jugendarbeit

Es ist normal, verschieden zu sein.
(Richard von Weizsäcker)



Bei der Vollversammlung des SJR Bamberg am 17. März 2016 trug Herr Hemm (Offene Behindertenarbeit Bamberg) sein Anliegen engagiert vor: Inklusion verwirklichen, nicht lange reden, prüfen, und rechnen. Einfach mal anfangen!

Die Offene Behindertenarbeit Bamberg der Lebenshilfe Bamberg e.V. hat sich als ein neues Ziel gesetzt, im Bereich Stadt und Landkreis Bamberg die Inklusion von Menschen mit Behinderung im Freizeitbereich zu verwirklichen.

Menschen mit Behinderung sollen ein "möglichst normales", ihren Wünschen entsprechendes Freizeitleben führen können. Doch leider sind sie immer noch zum großen Teil vom öffentlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben ausgeschlossen. Mit einem neuen Dienstleistungsangebot möchte die OBA hier Hilfen und Assistenz anbieten, um Menschen mit Behinderung die Chance zu geben, Freizeit- und Kultur (Sportverein, Freiwillige Feuerwehr, Sportvereine, Jugendgruppen, Volkshochschule, Ortsvereine etc.) in ihrem gewohnten Wohnumfeld zu erleben.

Und so funktioniert es:

- *In einem Erstgespräch mit den Familien und dem Angehörigen mit Behinderung werden die individuellen Freizeitinteressen erfragt und ein entsprechendes Angebot in deren Wohnort ermittelt*
- *Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Verein/ der jeweiligen Institution und Weitergabe der notwendigen Informationen im Umgang mit dem Interessenten.*
- *Eine Assistenzkraft begleitet den Interessenten solange zu dem ausgewählten Freizeitangebot, bis dieser in der Lage ist, dieses Angebot selbstständig zu nutzen.*
- *Im jeweiligen Verein suchen OBA einen "Paten" der sich weiterhin um die Belange des Menschen mit Behinderung kümmert und bei Problemen vermittelnd eingreift.*
- *Die OBA bleibt weiterhin Ansprechpartner und greift bei Bedarf beratend ein.*

Entsprechend dem Leitbild der OBA gilt dieses Assistenzangebot für alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig von Art und Schwere der Beeinträchtigung.

Die Kosten der Freizeiteingliederung werden aus Fördermitteln der Offenen Behindertenarbeit getragen. Eventuell wird zusätzlich auf Mittel der Verhinderungspflege und den zusätzlichen Betreuungsleistung zurückgegriffen.

Wenn Ihr Interesse an inklusiver Freizeitgestaltung haben, ob als Verein, Mensch mit Behinderung oder deren Angehöriger, wendet Euch bitte an die OBA:

Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe Bamberg e.V. (OBA)
Herr Michael Hemm
Moosstraße 75
96050 Bamberg
Tel: 0951 18972101



Die Satzung des Bayerischen Jugendring gibt den Handlungsspielraum vor, innerhalb dessen Jugendarbeit in Bayern wirken kann. Die aktuell gültige Grundsatz-Geschäftsordnung trat 1995 in Kraft und wurde fortlaufend, zuletzt beim 147. Hauptausschuss des BJR im Oktober 2015 geändert.

Um die Zukunftsfähigkeit des Bayerische Jugendring KdöR weiter zu sichern, startete der BJR nun Ende 2015 - also 20 Jahre nach in Kraft treten der Grundsatz-Geschäftsordnung - ein Satzungsreform-Prozess mit einer Online-Beteiligung. Damit sollte ein erster Einstieg in diesen Satzungsreform-Prozess beginnen und erst einmal Grundstimmungen, Veränderungsvorschläge und Fragestellungen diskutiert werden. Diese Online-Beteiligung war bis zum 29.02.2016 geöffnet. In der Zwischenzeit fanden auch die Arbeitstagen der Jugendverbände, der Vorsitzenden der Stadt- und Kreisjugendringe, der Vorsitzenden der Bezirksjugendringe und der Geschäftsführer/-innen der Stadt-, Kreis- und Bezirksjugendringe statt. Dort wurden Zwischenstände vorgestellt und diskutiert und es wurde zur weiteren Beteiligung aufgerufen.

Die Ergebnisse dieser Online-Beteiligung wurden aufbereitet und starteten nun in sechs vorgesehenen Konsultationsrunden. Diese Konsultationsrunden ermöglichen eine Diskussion der Ergebnisse aus der Online-Beteiligung in den verschiedenen Jugendverbänden und Jugendringen. Der BJR erhofft sich, Trends festzustellen (welche Veränderungen finden allgemeine Zustimmung) und Diskussionspunkte herauszukristallisieren (wo gibt es sehr unterschiedliche Einschätzungen ohne klare Mehrheiten). Vor allem diese wurden in den Konsultationsrunden diskutiert. Für diese Konsultationsrunden wurden Cluster zusammengestellt, damit in möglichst homogenen Zusammenhängen diskutiert werden konnte. Die Inhalte der Konsultationsrunden wurden in Berichten durch den BJR festgehalten und können auf unserer Website eingesehen werden (www.stadtjugendring-bamberg.de).

Die Konsultationsrunden werden bis Mitte Juni abgeschlossen sein und dann das Ergebnis im Strukturausschuss und im Landesvorstand weiter beraten. Ziel ist es, daraus einen ersten Entwurf für eine neue Satzung zu formulieren. Bei strittigen Punkten werden alternative Vorschläge vorgelegt.

Damit der Vergleich leichter fällt ist hier der Link (rechte Maustaste auf Link und "Link öffnen") zur aktuellen Fassung der Satzung: http://www.bjr.de/fileadmin/user_upload/publikationen/2016-01-15_BJR_Satzung.pdf

Hallenfußballturnier wieder mit mehr Mannschaften

Konzept des SJR erfolgreich



Die siegreichen A-Junioren des FC Eintracht Bamberg 2010

In den Weihnachtsferien 2015 und Anfang 2016 wurden die 33. Hallenfußballturniere für die A-, B- und D-Jugend sowie im Mädchenfußball in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Sportjugend (BSJ) und dem Kreisjugendring (KJR) durchgeführt. Das Turnier der C-Junioren organisiert der Bayerische Fußballverband (BFV) selbst. Die vom SJR geforderte Vereinbarung mit dem KJR, dem BSJ und dem BFV, dass wieder zweite, dritte und vierte Mannschaften eines Vereins teilnehmen dürfen, hat sich in um 30 % gestiegenen Anmeldezahlen niedergeschlagen. Anstatt 48 Teams im Vorjahr haben heuer wieder 77 Mannschaften teilgenommen. Ein toller Erfolg! Sportlich gesehen gab es bei allen Turnieren einen einzigen Sieger: der FC Eintracht Bamberg 2010 hatte bei viermal die Nase vorn (siehe Bild oben: A-Junioren-Sieger mit Kreisjugendleiter Udo Schorberth und Turnierleiter Josef Waldl).



Die siegreichen D-Junioren des FC Eintracht Bamberg 2010



Plötzlich und völlig unerwartet verstorben ist unser Sportkamerad Thomas Eichelsdörfer. Thomas war im Ehrenamt ein Förderer der Jugendarbeit in der Stadt Bamberg, im Landkreis und im Bezirk. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden.



Gemeinsam mit Thomas haben wir viele Hallenkreismeisterschaften geplant und erfolgreich durchgeführt. Wir werden Thomas vermissen.

Fachtagung Offene Jugendarbeit Angebot des SJR Bamberg

Am Freitag, 8. Juli 2016 bietet der Stadtjugendring Bamberg in der SJR-Geschäftsstelle von 9 bis 13 Uhr eine Fachtagung für die MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit in Stadt und Landkreis Bamberg an. Die Teilnehmer/innen dieser 4. Fachtagung dürfen sich auf den strukturierten Erfahrungsaustausch und fachliche Schwerpunkte zu aktuellen Entwicklungen in der OJA freuen.



Sparen ist einfach.

Unser kostenloses Jugendgirokonto ist das richtige Konto für alle Kinder und Jugendlichen, denn es wächst mit.

Zuerst als Sparkonto, dann als Taschengeldkonto und später als Girokonto während der Berufsausbildung. Zusätzlich gibt es 2 % Zinsen bis zu einem Guthaben von 500 Euro. Ab sechs Jahren erhält der Kontoinhaber eine Sparkassen-BonusCard. Diese bietet dem Karteninhaber viele weitere Vorteile, Vergünstigungen und Sonderaktionen.

Legen Sie einfach die Karte bei unseren Kooperationspartnern vor und sparen Sie.

sparkasse-bamberg.de

Sparkasse Bamberg

Hexennacht Frankenlagune



Spiel, Spaß und Vergnügen auch ohne Alkohol: Die Hexennacht bewies auch 2016 am 30. April wieder, dass tolle Stimmung und ausgelassenes Feiern mit alkoholfreien Getränken sehr gut möglich ist. Der Stadtjugendring übernimmt die finanzielle Abwicklung der Hexennacht und war außerdem mit Leo Heinemann vor Ort.

Die Veranstalter der Hexennacht sind Kreis- und Stadtjugendring, Polizei Bamberg-Land, Fachbereiche Gesundheitswesen, Jugend und Familie des Landratsamtes, Markt Hirschaid mit Jugendhilfeträgern Netzwerk e.V. Hirschaid und iso e.V. Bamberg . (www.hexennacht-hirschaid.de).

AK Jugendarbeit der Jugendhilfeplanung der Stadt Bamberg Schwerpunkte 2016

Der Arbeitskreis Jugendhilfeplanung traf sich zuletzt am 21.04.2016. Schwerpunkte waren die Vorstellung des Projekts „Jugend stärken im Quartier“ in den Soziale-Stadt-Gebieten Gereuth/Hochgericht und Starkenfeldstraße und das Thema „Inklusion“. Im September wird Frau Orf (Behindertenbeauftragte der Stadt Bamberg) eingeladen . Das „Bamberger Jugendportal“ ist nachjustiert worden und soll beworben werden. Der Vorsitzende des Stadtjugendringes Hubertus Schaller vertritt den SJR in diesem Arbeitskreis.

Fortsetzung von Seite 1 SJR-Vollversammlung



Impressum

Der Rundbrief wird herausgegeben vom **Stadtjugendring Bamberg**,
Lange Straße 2, 96047 Bamberg,
Tel: 0951/9685653, Fax: 0951/9685619,
E-Mail :
stadtjugendring-bamberg@t-online.de
Homepage:
www.stadtjugendring-bamberg.de
V.i.S.d.P.: Udo Schoberth (Vorsitzender),

Redaktion:
Richard Röckelein, Auflage: 400.

Der Rundbrief erscheint vierteljährlich.
Redaktionsschluss: 14 Tage vorher.
Für Inhalte und Darstellungen der Verbände sind die jeweiligen Leitungen verantwortlich.

den (siehe Beitrag „Inklusion“ auf Seite 4), wo immer auch nur der Hauch einer Möglichkeit besteht. Er appellierte an die Delegierten und Jugendverbandsvertreter, den Mut aufzubringen und sich mit dem Inklusionsauftrag auseinander zu setzen. Der SJR-Vorsitzende nahm die Steilvorlage gerne auf und versprach: „Wir werden unsere Mitgliedsverbände informieren und auffordern, mit Unterstützung der OBA die Öffnung weiter zu betreiben und zu beschleunigen!“

Der Arbeitsbericht der Vorstandschaft mit dem Tag der Jugend oder traditionellen Sportveranstaltungen wie dem Pfingstcup oder den Hallenfußballturnieren zeigt Möglichkeiten der Mitwirkung für die „Neuen“ auf. „Wir werden auf jeden Fall die Gelegenheit wahrnehmen, und am 2. Juli auf der Kettenbrücke unsere Gruppe der Öffentlichkeit vorstellen!“ freuen sich beide auf eine künftige Teilnahme. Den von Alice Raffel (Jugend der AWO) vorgestellten Rechnungsbericht nehmen sie zur Kenntnis und stimmen der Entlastung des Vorstandes zu: „Es ist unglaublich, dass der SJR mit diesen finanziellen Mitteln eine solche Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen auf die Beine gestellt hat!“

Die jüngsten beeindruckenden Beispiele waren die Beteiligung bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus, die Netzwerke für Demokratie und für Flüchtlinge und die Fortbildungsveranstaltungen für Jugendgruppenleiter. Auch daran werden sich die Alevitische und die Islamische Jugend künftig beteiligen.